

Inhalt

Einleitung: Ein neuer Ansatz und seine Ziele ...	1
1 Was ist Arbeit?	5
1.1 Überlegungen zu den einschlägigen Begriffen	5
1.2 Als Zugang: das Arbeitslied	13
2 Arbeit, Arbeitsfeier, Genugtuung	19
2.1 Die Feier zum Arbeitsabschluß	19
2.2 Ritualisierung	27
3 Ungleiche Arbeit, seit der Vorgeschichte ...	33
3.1 Differenzierung kraft Arbeit	33
3.2 Interpretierbarkeit infolge von Differenz ...	38
4 Von der Arbeitsvereinigung zur Ich-Vereinigung	45
4.1 Everybody's Darling: Robinson Crusoe ...	45
4.2 Arbeit als Stetigung	48
5 Zerstörerische Arbeit	55
5.1 Destruktion	55
5.2 Die Erschaffung der Produktion und die Beendung der Destruktion oder Umgekehrt/Umgewandt	62
6 Vernichtende Tätigkeit	70
6.1 Rechtfertigung des Destruktiven?	70
6.2 Arbeit im SS-Staat	72

7	In den Koordinatenkreuzen	81
7.1	Markt, Krieg, Fron, Serail	81
7.2	Arbeitstausch, KZ, viehische Arbeit, Subversion	91
8	Zur Technisierung produktiver und destruktiver Arbeit.....	94
8.1	Unvermeidbarkeit der Ambivalenz.....	94
8.2	Arbeit mittels der Technik und in Gestalt der Technik wechselwirksam.....	99
9	Die Entstehung der Weltmärkte und Weltkriege	106
9.1	Zur Angebrachtheit einer stärker formgestützten systematischen Geschichte der Arbeit	106
9.2	Ansammeln und Fernhalten als Formthemen der Arbeit	107
10	Geht der Arbeitsgesellschaft die Arbeit aus?.....	119
10.1	Entfremdung, Kybernetisierung und – ? ...	119
10.2	Der Übergang vom lokalen Destruktions- betrieb zur industriellen Destruktivregion..	126
11	Kehrt die Arbeit wieder? Die Tarnarbeit...	131
11.1	Tarnarbeit I: Verleugnete Arbeit	131
11.2	Tarnarbeit II: Schwarzarbeit	141
12	Weder <i>anything goes</i> noch <i>rien ne va plus</i> : Freizeit	143
12.1	Tarnarbeit III: Do it yourself.....	143
12.2	Tarnarbeit IV: Die Muße	149

Inhalt

Zum diesmaligen Abschluß	156
<i>Literatur</i>	158
<i>Glossar</i>	163
<i>Zum Autor</i>	169